

Ausbildung zur
staatlich
anerkannten
Erzieher*in
1 BKSP
2 BKSP und
3 BKSPIT (PIA)



**GESCHWISTER
SCHOLL
SCHULE** leutkirch

**BERUFLICHES
KOMPETENZZENTRUM**
Gewerbe · Pflege · Soziales · Technik



Ausbildungsübersicht

Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (1 BKSP)

Erlass möglich, bei entsprechenden Voraussetzungen (siehe Präsentation 2 BKSP)

1 Jahr
anschließend:

Zweijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik - Fachschule für Sozialpädagogik
(2 BKSP)

Berufspraktikum (BP)

2 Jahre +

Alternativ zu 2 BKSP und BP:

Dreijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (3 BKSPIT- PIA)

1 Jahr

oder
3 Jahre

Ausbildungsabschluss:

Staatlich anerkannte Erzieher*in und Bachelor Professional in Sozialwesen

Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (1 BKSP)

Aufnahmevoraussetzung:

- Fachschulreife (kein bestimmter Notenschnitt notwendig, aber Aufnahme abhängig von der Bewerber*innenzahl).
- Praxisvereinbarungen (spätestens bis Juli 2022).
- Polizeiliches Führungszeugnis (spätestens bis September 2022).

Bewerbung:

- Ab Ende Januar 2022 bis 08. März 2022.
- Bewerbung zunächst über das Onlineportal: BewO.
- www.schule-in-bw.de/bewo
- Bis 08. März 2022: Abgabe des unterschriebenen BewO-Aufnahmeantrages und der zusätzlichen Aufnahmeunterlagen an der Schule.
- ab ca. 24. März 2022: Vorläufige Schulplatzzusage mit der Mitteilung über die Aufnahmeaussichten per Post.
- Nachträgliche Bewerbungen und Zusagen noch bis Ende Juli möglich.

Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (1 BKSP)

Bewerbungsunterlagen:

- Anschreiben
- Anmeldeformular
- Passbild
- Tabellarischer Lebenslauf
- Letztes Jahreszeugnis / Halbjahreszeugnis
- Praxisvereinbarung und polizeiliches Führungszeugnis baldmöglichst einreichen
- **Infomöglichkeit für neue Schülerinnen und Schüler:**
- Präsentationen ab 01.02.2022 auf unserer Homepage (Abteilung 3)
Telefonische Anfragen an: Herrn Miller 07561 / 9811324
- Schriftliche Anfragen über e-mail an: b.miller@gss-leutkirch.de

Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (1 BKSP)

Unterrichtsformen und Inhalte:

- Teilweise Lernfeldkonzeption mit Bewegung, Musik, Kunst (BEF2).
- Arbeitsfelder, Aufgaben, berufliche Haltung, Beobachtung, Planung, ... (BHF).
- Pädagogische, psychologische und soziologische Grundlagen, Kommunikation, ... (EBG).
- Spiel, Sprache, Emotionen, Natur, ... (BEF1).
- Deutsch, Religion/Religionspädagogik.
- Englisch (Pflichtfach, aber kein maßgebendes Fach).

Der Unterricht findet in der Regel in Doppelstunden statt und es wird viel Eigenständigkeit und Teamarbeit gefordert.

Am Ende des Schuljahres findet keine Abschlussprüfung statt.

Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (1 BKSP) – Musterstundenplan als Beispiel

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1		BEF 1	EBG	PRAXISTAG	PRAXISTAG
2	MATHE WF	BEF 1	EBG	PRAXISTAG	PRAXISTAG
3	BHF	BEF 2	D	PRAXISTAG	PRAXISTAG
4	BHF	BEF 2	RELPÄD	PRAXISTAG	PRAXISTAG
5	E	BEF 2	BHF	PRAXISTAG	PRAXISTAG
6	E	BEF 2	BHF	PRAXISTAG	PRAXISTAG
7	EBG	BEF 2	WPF PRAXIS / TV	PRAXISTAG	PRAXISTAG
8	EBG	BEF 2	WPF PRAXIS / TV	PRAXISTAG	PRAXISTAG
9				PRAXISTAG	
10				PRAXISTAG	

Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (1 BKSP)

Praxisausbildung:

- Mitarbeit in einer pädagogischen Einrichtung (Kindergarten, Krippe, Hort, Fördereinrichtung, ...).
- Die Einrichtung liegt im Umkreis von maximal 30 km um Leutkirch.
- Praxistag ist immer der Donnerstag und der Freitag. Darüber hinaus sind Sie an insgesamt vier Wochen in unterschiedlichen Blöcken in der Praxiseinrichtung.
- Sie erhalten im Schuljahr (in der Regel) drei Praxisbesuche durch die betreuende Lehrkraft der Schule (der erste Besuch ins beratend, die beiden anderen werden benotet).
- Sie führen selbständig ein Ausbildungsbuch und müssen beobachten und dokumentieren.
- In regelmäßigen Gesprächen wird über den Ausbildungsstand und die berufliche Eignung reflektiert.

Zweijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (2 BKSP)

Aufnahmevoraussetzungen:

- Fachschulreife und Abschluss 1 BKSP

oder:

- Abschluss Kinderpfleger*in (Fachschulreife bescheinigt).
- Abschluss Fachhochschulreife oder Allgemeine Hochschulreife und 6 Wochen Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung.
- erweiterte Zugangsmöglichkeiten (Beruf, Elternzeit, ...) sofern noch Plätze vorhanden sind, ebenfalls mit 6 Wochen Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung.

Zweijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (2 BKSP)

Bewerbung:

- Ab September **direkt an der Schule**, definitive Zusagen in der Regel jedoch nicht vor dem ersten März möglich
- Aufnahme im Nachrückverfahren noch bis Juli möglich

Bewerbungsunterlagen (nur wer nicht im 1 BKSP ist):

- Anschreiben
- Anmeldeformular
- Passbild
- Tabellarischer Lebenslauf
- Abschlusszeugnisse
- Praxisvereinbarung und polizeiliches Führungszeugnis baldmöglichst nachreichen

Infonachmittag für bis dahin angemeldete Schüler*innen:

Wird mit der Anmeldebestätigung bekanntgegeben

Zweijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (2 BKSP)

Unterrichtsformen und Inhalte:

- Teilweise Lernfeldkonzeption mit Bewegung, Musik, Kunst, ... (BEF2).
- Professionalität, Bildungspläne, Didaktik, Selbstmanagement, ... (BHF).
- Grundlagen in Pädagogik, Psychologie und Soziologie, Medienpädagogik, Gruppenprozesse, ... (EBG).
- Spiel, Sprache, Experimente, Emotion, ... (BEF1).
- Beratung, Integration, Verhaltensauffälligkeit, Heilpädagogik, ... (UV).
- Qualitätsmanagement, Erziehungspartnerschaft, Teamarbeit, ... (ZQ).
- Deutsch, Religion/ Religionspädagogik.
- Englisch (Pflichtfach, aber kein maßgebendes Fach).

Praxisorganisation

Tagespraktikum am Mittwoch (2 BKSP 1) bzw. Dienstag (2 BKSP 2).

Im zweiten Jahr (2 BKSP 2) auch in den Bereichen Schulsozialarbeit, Heimerziehung, Integration und Jugendarbeit möglich.

Zweijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (2 BKSP)

Ausbildungsabschluss:

- Nach schriftlicher und mündlicher Prüfung und einer Facharbeit: Abschluss der schulischen Ausbildung.
- Erlaubnis zur Aufnahme eines Berufspraktikums

aber:

Anerkannter Berufsabschluss erst mit Abschluss des Berufspraktikums

Zusätzlicher Erwerb der Fachhochschulreife

- Zusatzunterricht in Mathematik im 2 BKSP (3 Stunden pro Schuljahr)
- Zusätzliche zentrale Abschlussprüfung in Mathematik, Deutsch, Englisch
- Anerkennung der allgemeinen Fachhochschulreife auch schon ohne den Abschluss des Berufspraktikums

Zweijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (2 BKSP)

Förderung durch Aufstiegs-BAföG

Für diese beiden Jahre ist seit diesem Schuljahr eine Förderung mit elternunabhängigem „Aufstiegs-Bafög“ in Höhe von ca. 783,00€ monatlich möglich.

In Verbindung mit der Bezahlung im anschließenden Berufspraktikum haben Sie dann über die drei Jahre hinweg nur unwesentlich weniger Ausbildungseinkommen als in der dreijährigen PIA-Ausbildung.

Dies sollte auch dazu führen, dass Sie während der Ausbildung möglichst keinen oder nur einen sehr kleinen Nebenjob wahrnehmen, weil die Ausbildung insgesamt sehr anstrengend und anspruchsvoll ist.

Berufspraktikum (BP) – nach dem 2 BKSP 2

Berufspraktikum

Rahmenbedingungen

- Aufnahme des Berufspraktikums in der Regel direkt im Schuljahr nach der Abschlussprüfung im 2 BKSP 2. Verlängerung des Berufspraktikums, wenn es mehr als 5 Jahre nach dem schulischen Abschluss aufgenommen wird.
- Arbeit als Fachkraft in einer sozialpädagogischen Einrichtung im Umfeld von ca. 50km um Leutkirch.
- Jahresarbeitsvertrag mit regulärer Bezahlung (derzeit ca. 1652€ brutto).
- Zwei benotete Praxisbesuche durch eine Lehrkraft der Schule.
- Besuch von 8 - 12 Ausbildungstagen an der Schule bzw. durch die Schule organisiert.

Abschluss

- Mit erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung im Berufspraktikum (Kolloquium) erhalten Sie die Abschlüsse:

**staatliche Anerkennung als Erzieher*in
und Bachelor Professional in Sozialwesen**

Dreijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (3 BKSPIT-PIA)

Es besteht die Möglichkeit, seit dem Schuljahr 2020 / 2021 statt der Vollzeitausbildung im 2 BKSP auch den Weg über die praxisintegrierte Ausbildung (3 BKSPIT-PIA) zu wählen.

In diesem Fall haben Sie einen Arbeitsvertrag mit einem Träger einer Kindertageseinrichtung, arbeiten ca. 20 Stunden pro Woche dort und erhalten dafür eine Vergütung von derzeit ca. 1150,00€ - 1350,00€ monatlich.

An bis zu drei Tagen in der Woche besuchen Sie die Schule. Nach drei Jahren legen Sie dann die Prüfung zur staatlich anerkannten Erzieher*in ab.

In diesem Ausbildungsgang ist kein Erwerb der Fachhochschulreife möglich.

Der Ausbildungsweg ist jedoch jedes Jahr davon abhängig, ob eine ausreichend große Klasse zustande kommen kann.

Perspektiven

Mögliche Arbeitsfelder einer Erzieher*in

- Krippe
- Kindergarten
- Kinderhaus
- Hort
- Heim
- Fachklinik (Kinder und Jugendliche)
- Heilpädagogische Einrichtung
- Schulsozialarbeit
- Schulische Ganztagesbetreuung
- Jugendhaus
- ...

Perspektiven

- Die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieher*in bleibt auch auf absehbare Zeit auf der Basis eines Mittleren Bildungsabschlusses **die** grundlegend Ausbildung für unterschiedliche pädagogische Arbeitsfelder.
- Die Arbeitsbedingungen, die Bezahlung, und die gesellschaftliche Anerkennung von Erzieher*innen haben sich in den vergangenen Jahren schrittweise verbessert, und das wird und muss auch noch weiter gehen.
- Durch die Erweiterung des Fachkräftekatalogs werden Erzieher*innen vermehrt mit Kolleg*innen aus anderen Berufsfeldern teilweise mit weniger fundierter Ausbildung zusammenarbeiten, was die Bedeutung einer fundierten fachlichen Ausbildung weiter erhöht.

Perspektiven

- Der Ausbau von Studiengängen im Bereich der elementaren Bildung ist eine sinnvolle Weiterentwicklung und eine wichtige Ergänzung. Er bietet Erzieher*innen teilweise auch schon ohne Fachhochschulreife gute Weiterentwicklungsmöglichkeiten.
- Durch den Bachelor Professional in Sozialwesen erhalten Sie nach dem aktuellen Landeshochschulgesetz die Zugangsberechtigung zu allen Hochschulen und Universitäten in Baden-Württemberg (allerdings können die Hochschulen noch spezielle Aufnahmeprüfungen verlangen)
- Inzwischen ist der Erzieher*innenberuf ein Mangelberuf und die Aussichten auf eine Stelle in Wohnortnähe sind sehr gut.